

Sprach_info

Frühjahr 2024

Südtiroler > Kulturinstitut
> Sprachstelle



Vorab

In Zeiten härter werdender Töne braucht es den kritischen Blick auf Sprache umso mehr: Die Sprachwissenschaftler Thomas Niehr und Vincenzo Gannuscio werden in einem Vortrag gängige Strategien des Sprachgebrauchs in der Politik analysieren. Dabei vergleichen sie Italien und den deutschen Sprachraum und gehen auch auf die Frage ein, was den Populismus kennzeichnet. Ein Gespräch mit den beiden Referenten finden Sie vorab in dieser Sprach_info.

In ihrem vielfältigen Frühjahrsprogramm widmet sich die Sprachstelle auch den schönen Seiten von Sprache, denen wir vor allem in der Literatur und in guten Büchern begegnen. Im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“ wird es einen Literaturtag, eine Sachbuch-Debatte und eine Diskussionsrunde zum Thema „Literatur als Streitfrage“ geben. Passend zum Motto „Bildhaft gesagt“ können Sie mit Nicolas Mahler außerdem einen Illustrator kennenlernen, der es versteht, in einer Mischung aus feinem Strich und wenig Text ein ganzes Leben, wie jenes von Franz Kafka, zu erzählen. In der Reihe „HÖRbar gut!“ werden Sie im Frühjahr dem Schauspieler Johann von Bülow begegnen, bei „Vielseitig“ diskutiert dieses Mal Christine Riccabona mit den Gastgebern über neue Bücher, und auch bei einem Literaturspaziergang in Meran und bei einer Literaturfahrt nach Salzburg und ins Salzkammergut gilt es, auf literarische Spurensuche zu gehen.

Auch zahlreiche Fortbildungen im Bereich Sprache und Kommunikation erwarten wieder interessiertes Publikum: Vom Online-Seminar „Gehirngerecht sprechen und schreiben“ in der Reihe „Presseakademie“ bis zur kreativen Schreibwerkstatt „Wort für Wort“ mit dem Autor Sepp Mall in der Reihe „Forum Text und Literatur“ reicht das Programm. Entdecken Sie selbst!

Wir wünschen Ihnen viel Freude in Ihrem täglichen Umgang mit Sprache!

Hans-Christoph von Hohenbühel,
Vorsitzender des Südtiroler Kulturinstituts

Monika Obrist,
Leiterin der Sprachstelle

Termine im Überblick



Seminar/
Werkstatt



Vortrag



Lesen



Initiative



Reise/Fahrt

18. Jänner 2024
Bozen

Eröffnung der Bücherwelten
mit Nicolas Mahler

Seite 13

16. Februar 2024
Bozen

Literatur als Streitfrage: Von
„Cancel Culture“ bis „neuer
Kanon“

Seite 18

ab 25. Jänner 2024
Bozen

Leseclub:
Neue Bücher im Gespräch

Seite 24

19. Februar 2024
Online

Gehirngerecht sprechen und
schreiben

Seite 29

27. Jänner 2024
Bozen

Literaturtag:
Gegen den Strom

Seite 14-15

23. Februar 2024
Online

Webvideos kostenlos
produzieren mit Canva

Seite 30

30. Jänner 2024
Online

Grafiken und Designs kostenlos
erstellen mit Canva

Seite 28

26. Februar 2024
Online

Interaktives fürs Netz kreieren

Seite 31

1. Februar 2024
Bozen

Sachbuch-Debatte:
Es geht weiter, aber wie?

Seite 16-17

26. Februar 2024
Bozen

Umstrittene Wörter – vom
Umgang mit heikler Sprache

Seite 6



Seminar/
Workstatt



Vortrag



Lesen



Initiative



Reise/Fahrt

29. Februar 2024
Online

Werbetexte auf den Punkt

Seite 32



15./16. März 2024
Bozen

Mit Texten das Publikum fes-
seln – eine Vorlesewerkstatt

Seite 25



15./16. April 2024
Online

Mit Daten Geschichten
erzählen

Seite 37



17. Mai 2024
Online

Bewegte Posts für Webseiten
und Social Media

Seite 39



ab 29. Februar 2024
Bozen

Spielerisch entdecken wir die
Welt der Sprache

Seite 23



25./26. März 2024
Bozen

Mit Stimme punkten –
Stimmtraining

Seite 34



18. April 2024
Bozen

Vielseitig – das Bücher-Foyer
im Waltherhaus

Seite 20



17./18. Mai 2024
Bozen

Wort für Wort – eine Schreib-
werkstatt mit Sepp Mall

Seite 27



1. März 2024
Meran

Auf Kafkas Spuren in Meran –
ein Literaturspaziergang

Seite 21



4. April 2024
Online

Künstliche Intelligenz sinnvoll
nutzen für PR und Journalismus

Seite 35



6./7. Mai 2024
Bozen

Reichweite steigern:
Webseiten & Social Media

Seite 38



27./28. September 2024
Salzburg

Literaturfahrt: Salzburg und
das Salzkammergut

Seite 22



7. März 2024
Online

Geschlechtergerecht,
aber mit Stil!

Seite 33



8./9. April 2024
Bozen

Texte verbessern –
einfach und schnell

Seite 36



13. Mai 2024
Bozen

Sprache macht Politik

Seite 7-12



7. März 2024
Bozen

„HÖRbar gut!“ – Johann von
Bülow liest „Roxy“

Seite 19



12./13. April 2024
Brixen

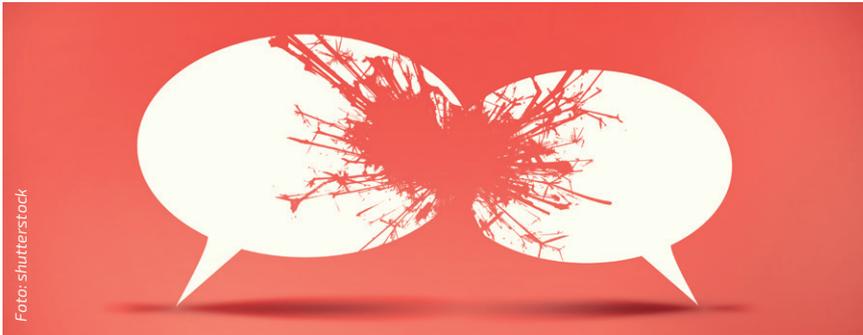
Sich schreibend Auszeit gönnen
– kreative Schreibwerkstatt

Seite 26



Umstrittene Wörter vom Umgang mit heikler Sprache

Viele Wörter sind heute umstritten. Sie stehen unter dem Vorwurf, diskriminierend, rassistisch oder historisch belastet zu sein. Der Journalist und Autor Matthias Heine ist dem deutschen Wortschatz in seinen Büchern „Kaputte Wörter? Vom Umgang mit heikler Sprache“ und „Verbrannte Wörter. Wo wir noch reden wie die Nazis – und wo nicht“ auf den Grund gegangen. Sein Ziel war es nicht, Sprachvorschriften aufzustellen, sondern den Ursprung, den Gebrauch und auch die Kritik an einzelnen Wörtern sachlich darzustellen. Seine Recherche und seine Einschätzung bieten Hilfe bei der eigenen Entscheidung für oder gegen die Verwendung einzelner Wörter.



In seinem Vortrag wird Matthias Heine zeigen, wie spannend es sein kann, den Gebrauch einzelner Wörter im Laufe der Geschichte zu verfolgen. Dieses Wissen trägt dazu bei, Debatten über Sprache bewusst und nicht polemisch zu führen.

Referent:	Matthias Heine, Kulturredakteur und Autor
Zeit:	Montag, 26. Februar 2024, 20 Uhr
Ort:	Bozen, Landesbibliothek Dr. F. Teßmann, A.-Diaz-Str. 8
Eintritt frei	
Zielgruppe:	alle Interessierten
Hinweis	Die Veranstaltung wird von der Journalistenkammer Trentino-Südtirol als Fortbildung anerkannt. Deren Mitglieder melden sich bitte über www.formazionegiornalisti.it an.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann, der Volkshochschule Südtirol und der Journalistenkammer Trentino-Südtirol

Sprache macht Politik

Politischer Sprachgebrauch
im deutsch-italienischen Vergleich

In der Politik geht nichts ohne Sprache: Sie ist ausschlaggebend bei Debatten innerhalb von Parteien, Regierungen oder Parlamenten, im Wahlkampf und bei politischen Auseinandersetzungen in den Medien oder in der Öffentlichkeit. Sich mit sprachlichen Strategien in der Politik zu befassen und politische Diskurse in den Medien kritisch zu betrachten, ist daher nicht nur spannend für die Sprachwissenschaft, sondern auch für mündige Wählerinnen und Wähler.

Thomas Niehr und Vincenzo Gannuscio werden in einem Vortrag erläutern, welche sprachlichen Strategien sich in der Politik parteienübergreifend beobachten lassen und was hingegen charakteristisch für einen populistischen Sprachgebrauch ist. Sie vergleichen dabei Italien und den deutschen Sprachraum. Wer mehr über Sprache in der Politik weiß, blickt vielleicht auch mit kritischerem Auge auf den bevorstehenden Wahlkampf zu den Europawahlen im Juni 2024.

Ein Gespräch vorab über „besetzte“ Begriffe, das umworbene „Volk“ und politisches Macho-Gehabe in Italien.

Begriffe zu besetzen ist eine gängige Sprachstrategie von Parteien aller Lager. Wie funktioniert das genau?

T. Niehr: Mit der Beantwortung dieser Frage kann man Bücher füllen! Deshalb vielleicht nur so viel: Es geht dabei um sprachliche Macht, es geht darum, die eigene Position mit möglichst positiv konnotierten Vokabeln in Zusammenhang zu bringen. Und zwar so oft und so lange, bis alle denken, dass die jeweiligen Konzepte sozusagen naturgemäß zu einer bestimmten Partei gehören. Wenn Sie etwa in Deutschland Schlagwörter wie „Klima“, „Nachhaltigkeit“ oder früher „Umweltschutz“ hören, dann wird Ihnen nicht als erstes die FDP in den Sinn kommen. Und das liegt daran, dass die Grünen es (mehr oder minder) geschafft haben, diese Begriffe zu besetzen.

Die „Lockerung des Schutzstatus für große Beutegreifer“ zu fordern, wie es im November 2023 die Südtiroler Volkspartei, die Trentiner PATT, die ÖVP und die CSU länderübergreifend taten, klingt weniger drastisch, als den Abschuss problematischer Bären und Wölfe zu fordern. Ein klarer Fall von politischer Sprachstrategie?

T. Niehr: Das kann man so sagen. Durch die Verwendung von Fachwortschatz („große Beutegreifer“ oder „Wildtiermanagement“) kann man vergleichsweise abstrakt bleiben. Würde man konkreter von zu schießenden Bären sprechen, kämen ganz andere Assoziationen ins Spiel, die man aber gezielt vermeiden möchte. Allerdings muss man sich klar machen: Gerade der politische Sprachgebrauch ist immer perspektivisch, eine objektive Sprache gibt es nicht.

Mit dem Wahlspruch „Südtirol braucht Eier!“ schaffte es eine Partei in Südtirol bei den letzten Landtagswahlen von 0 auf 2 Sitze im Landtag. Ist eine politische Sprache unterhalb der Gürtellinie auch außerhalb Südtirols salonfähig geworden?

T. Niehr/V. Gannuscio: Aus Deutschland sind uns solche Wahlsprüche nicht bekannt. Es ist aber nicht auszuschließen, dass Kleinstparteien oder -vereinigungen versuchen, sich mit so etwas zu profilieren. Einen Trend in diese Richtung sehen wir aber nicht.

In Italien hat andererseits dieser chauvinistische Ansatz schon so weit Geschichte, dass man sogar im Treccani-Wörterbuch den Ausdruck „Celorurismo“ findet. Dieser Ausdruck geht auf den berühmten Slogan von Umberto Bossi zurück, nämlich „La Lega Nord ce l'ha duro“ (mit expliziter

Anspielung auf den männlich „steifen“ Charakter der Partei). Heutzutage bezeichnet er die Neigung zu Radikalismus und Unnachgiebigkeit in politischen Entscheidungen. Der „Machismus“ durch die Darstellung einer starken Führungsperson, womöglich mit männlichen Attributen (metaphorisch, aber nicht nur), ist also keine Neuerscheinung in der italienischen politischen Debatte.

„Wir waren im Wahlkampf wohl nicht populistisch genug“, so kommentierte die Vertreterin einer Südtiroler Partei ihr vergleichsweise schlechtes Abschneiden bei den Landtagswahlen 2023. Gibt es parteienübergreifend typische Merkmale einer rechtspopulistischen Sprache?

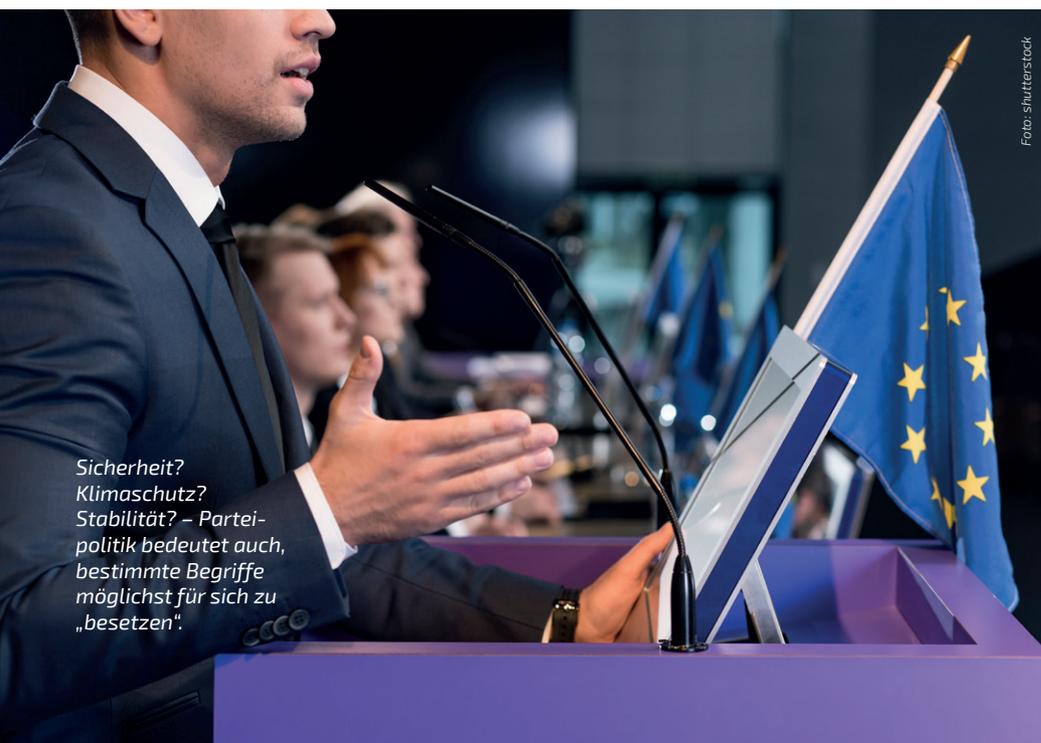
T. Niehr: Ja, die gibt es durchaus. Es geht immer darum, dass solche Parteien von sich behaupten, „das Volk“ zu vertreten, und zwar gegen übermächtige Gegner. Das können die etablierten Parteien sein, eine angeblich korrupte Elite, die sogenannte Lügenpresse oder auch Geflüchtete. Insbesondere wenn diese aus anderen Ländern und Kulturkreisen kommen und sich zudem noch zu nicht-christlichen Religionen bekennen, scheinen sie als bedrohliches Feindbild gut geeignet zu sein.

Gibt es so etwas wie Linkspopulismus auch?

T. Niehr/V. Gannuscio: Prinzipiell ja, weil die Behauptung, für das und an der Seite des „gemeinen Volks“ gegen die korrupten Eliten zu streiten, auch aus linker Perspektive ein glaubwürdiges Narrativ bietet. Da muss man beispielsweise nur auf die italienische 5-Sterne-Bewegung oder nach Lateinamerika schauen. Allerdings scheint momentan eher der Rechtspopulismus auf dem Vormarsch zu sein.

Was für ein „Volk“ ist denn da überhaupt gemeint, das rechtspopulistische Parteien vertreten wollen?

T. Niehr: Das ist eine gute Frage! Es ist – das kann man zumindest für Deutschland sagen – jedenfalls häufig nicht das Volk im Sinn von Staatsvolk gemeint. Also nicht alle, die einen deutschen Pass haben und deshalb de facto und de jure deutsche Staatsbürger sind. Haben sie zusätzlich einen sogenannten Migrationshintergrund, dann werden sie häufig abwertend als bloße „Passdeutsche“ bezeichnet. Zum deutschen Volk gehören nach dieser kruden Ideologie also eigentlich nur diejenigen, in deren Adern deutsches Blut fließt – was immer das sein mag. Wir haben es also letztlich mit einem ethnischen Volksbegriff zu tun. Man verwendet zwar nicht das Wort „Rasse“ – aber ein rassistisches Konzept darf und muss man hinter so einem Volksbegriff vermuten.



Sicherheit?
Klimaschutz?
Stabilität? – Partei-
politik bedeutet auch,
bestimmte Begriffe
möglichst für sich zu
„besetzen“.

Herr Gannuscio, Sie haben die Propaganda der AfD in Deutschland und der Lega Nord in Italien miteinander verglichen. Haben Sie ähnliche Strategien gefunden oder mehr Unterschiede?

V. Gannuscio: Beide Parteien neigen dazu, nationalistische und Anti-Immigrations-Narrative zu verwenden, um eine gemeinsame Identität zu betonen und eine Abgrenzung von vermeintlichen externen Bedrohungen zu fördern. Darüber hinaus nutzen sie oft einfache, leicht verständliche Botschaften, um komplexe politische und wirtschaftliche Probleme zu erklären, was ihre Anziehungskraft auf bestimmte Wählergruppen erhöht. Allerdings gibt es auch Unterschiede in den spezifischen Themen und Kontexten, die von der AfD und der Lega Nord betont werden. Diese Unterschiede sind prinzipiell auf nationale Besonderheiten, politische Entwicklungen und die jeweilige politische Landschaft zurückzuführen. Jede Partei hat also ihre einzigartigen Merkmale und Prioritäten, auch wenn sie ähnliche propagandistische Strategien anwenden.

In Italien bilden Parteien, die als rechtspopulistisch gelten, derzeit die Regierung. Hat sich ihr Sprachverhalten dadurch gewandelt?

V. Gannuscio: Wenn eine populistische Partei (egal ob links oder rechts) wichtige Mandate erringt, führt dies in der Regel auch zu einer Anpassung ihrer Sprache an die institutionelle Rolle, die sie einnimmt, und interessanterweise fällt dies oft mit dem Abschwung ihrer Erfolgsgeschichte zusammen. Denken Sie nur an die Erfahrungen der letzten Jahre in Italien, wo die Regierungsbeteiligung der 5-Sterne-Bewegung und der Lega zu einem erheblichen Rückgang der Popularität bei der Wählerschaft geführt hat. Durch die Änderung ihrer Kommunikationsweise haben sie an Attraktivität und Überzeugungskraft verloren. Was die derzeitige Regierung betrifft, so habe ich noch keine genauere Analyse vorgenommen, aber ich würde sagen, dass die derzeitige Premierministerin zu einem Stil neigt, der ihrer institutionellen Rolle entspricht, und dass sie ihren polemischen Ton gegenüber dem Machtapparat aufgegeben hat, den sie ja nun selbst vertritt.

Der deutsche Politiker Norbert Lammert beklagte schon 2011 die „Talkshowisierung“ der Politik. Die Politik verkomme in den dominierenden Polit-Talkshows oder Wahlkampfduellen zur Unterhaltung. Stimmt das aus Ihrer Sicht? Betrifft es Italien und den deutschen Sprachraum gleichermaßen?

T. Niehr/V. Gannuscio: Ja, dies betrifft sowohl den italienischen als auch den deutschen Sprachraum. Man kann diese Entwicklung beklagen, man kann aber auch positive Aspekte darin sehen. So kann man solche Talkshows ja

auch als niedrighschwellige Angebote ansehen, sich mit politischen Fragen zu beschäftigen und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden. Dass Talkshows allerdings auch als Unterhaltung verstanden werden, sieht man ja bereits an der Auswahl und Zusammenstellung der (immer gleichen) Gäste, die sich offenbar dadurch auszeichnen, in Diskussionen meinungs- und durchsetzungstark aufzutreten, mithin TV-tauglich zu sein.

Wird Politik also in den Medien entschieden? Oder halten Sie die Arbeit in den politischen Gremien doch immer noch für ausschlaggebend?

T. Niehr/V. Gannuscio: Politische Fragen werden nicht in den Medien entschieden, allerdings spielen die Medien – und das ist ja auch eine ihrer Aufgaben – bei der Meinungsbildung in politischen Fragen eine wichtige Rolle.



Populistisch agierende Parteien behaupten gerne von sich, die einzigen echten Vertreter des Volkes zu sein. Doch welches Volk meinen sie?



Thomas Niehr

ist Professor für Germanistische Sprachwissenschaft am Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft der RWTH Aachen University. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt die Diskurs- und Argumentationsanalyse, insbesondere im Bereich Politik und Sprache. Zu seinen zahlreichen Publikationen zählen u. a. „Einführung in die Politolinguistik“ (Vandenhoeck & Ruprecht, 2014), „Volkes Stimme? Zur Sprache des Rechtspopulismus“ (Dudenverlag, 2018), „Einführung in die linguistische Diskursanalyse“ (Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2014), „Der Streit um Migration in Deutschland, Österreich und der Schweiz“ (Winter Verlag, 2004).



Vincenzo Gannuscio

ist Professore Associato für deutsche Sprache und Übersetzung am „Dipartimento di Studi Linguistici e Culturali“ der Universität von Modena und Reggio Emilia. In seinen Forschungen befasste er sich u. a. mit dem rechtspopulistischen Sprachgebrauch, etwa im Vergleich zwischen Lega Nord in Italien und AfD in Deutschland, mit Politik und Jugendsprache in Deutschland und mit antisemitischen Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Veranstaltungstipp:

Vortrag:

Sprache macht Politik -

Politischer Sprachgebrauch im deutsch-italienischen Vergleich

Referenten: Prof. Dr. Thomas Niehr, RWTH Aachen University
Prof. Dr. Vincenzo Gannuscio, Universität von Modena und Reggio Emilia
Zeit: Montag, 13. Mai 2024, 18 Uhr
Ort: Bozener Waltherhaus, Sparkassensaal, Schlernstraße 1
Hinweis: Der Vortragsabend findet in deutscher Sprache statt, richtet sich an alle Interessierten und wird von der Journalistenkammer Trentino-Südtirol als Fortbildung anerkannt.

Eintritt frei

Eine gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft für deutsche Sprache/Zweig Bozen, der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, der Volkshochschule Südtirol und der Journalistenkammer Trentino-Südtirol

Nicolas Mahler bei den Bücherwelten

Gespräch und Ausstellung

Die Ausstellung „Bücherwelten“ bietet ab dem 19. Jänner wieder ausgewählte Neuerscheinungen für alle Generationen im Bozener Waltherhaus. Unter dem Motto „Bildhaft gesagt“ liegt der Schwerpunkt dieses Mal auf Büchern, bei denen Bild und Text eine untrennbare Einheit bei der Vermittlung von sachlichen oder erzählenden Inhalten bildet. Ein Meister dieses Genres ist Nicolas Mahler. Er war der erste, der 2011 im renommierten Literaturverlag Suhrkamp einen Comicband veröffentlichte, es war eine Transformation von Thomas Bernhards Roman „Alte Meister“. Anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka erzählt er nun in seinem Buch „Komplett Kafka“ mit feinem Strich und kürzesten Texten vom Leben und Werk des großen Schriftstellers.



Bei der Eröffnung der Bücherwelten spricht Nicolas Mahler mit Margot Schwienbacher über sein Schaffen. Im Oberen Foyer des Waltherhauses sind während der Bücherwelten einige Illustrationen aus dem Buch „Komplett Kafka“ (Suhrkamp Verlag, 2023) ausgestellt.

Eröffnung der Bücherwelten mit Nicolas Mahler: 18. Jänner 2024, 18 Uhr
Dauer der Ausstellung: 19. Jänner bis 17. Februar 2024, montags bis samstags, 9-18 Uhr
Ort: Bozener Waltherhaus, oberes Foyer
Eintritt frei
Anmeldung für den Eröffnungsabend erbeten: info@kulturinstitut.org, Tel. 0471 313800

Eine Veranstaltung im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“ in Zusammenarbeit mit der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann

Literaturtag

Gegen den Strom

Mitschwimmen wäre so leicht. Doch der Strom des Lebens hält dagegen: Manche tragen noch die Schlüssel jener Häuser in der Tasche, in die sie nie zurückkehren werden, so wie die Vertriebenen in Joana Osmans Roman „**Wo die Geister tanzen**“. Manche ziehen die Notbremse, wenn das eigene Arbeitsumfeld in falsches Fahrwasser gerät, so wie die Ärztin Judit in Elena Messners Roman „**Schmerzambulanz**“. Und manche schwimmen gleich von Geburt an irgendwie anders, so wie die kleine Alex in Margit Mössmers Roman „**Das Geheimnis meines Erfolgs**“.

Mancherorts ist allein schon das Denken gegen den Strom lebensgefährlich, wie Artur Weigandt in seinem Debütroman „**Die Verräter**“ schildert. Vermeintlich harmloser geht es im kleinstädtischen Österreich zu, doch auch einem Ort wie Liebstatt am See, wie ihn Romina Pleschko für ihren Roman „**Offene Gewässer**“ erfindet, ist nur mit einer Heldin voller Wut, Witz und reichlich Schwimmerfahrung beizukommen. Schwimmen ist schließlich auch im Debütroman von Caroline Wahl die Rettung, und zwar exakt „**22 Bahnen**“.



Margit Mössmer



Elena Messner



Joana Osman

Es lesen und diskutieren: Elena Messner, Margit Mössmer, Joana Osman, Romina Pleschko, Caroline Wahl, Artur Weigandt

Moderation: Jutta Wieser

PROGRAMM:

14-15.30 Uhr: Lesungen und Gespräche

Joana Osman. *Wo die Geister tanzen* (C. Bertelsmann, 2023)

Elena Messner. *Schmerzambulanz* (Edition Atelier, 2023)

Margit Mössmer. *Das Geheimnis meines Erfolgs* (Leykam, 2023)

16-17.30 Uhr: Lesungen und Gespräche

Artur Weigandt. *Die Verräter* (Hanser Berlin, 2023)

Romina Pleschko. *Offene Gewässer* (Kremayr & Scheriau, 2023)

Caroline Wahl. *22 Bahnen* (Dumont, 2023)

(Programmänderungen vorbehalten)



Romina Pleschko



Artur Weigandt



Caroline Wahl

Zeit: Samstag, 27. Jänner 2024, 14-17.30 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstr. 1, oberes Foyer
 Eintritt frei
 Anmeldung erbeten: info@kulturinstitut.org, Tel. 0471-313800

Eine gemeinsame Veranstaltung von: Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund und Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“

Es geht weiter, aber wie?

Eine Sachbuch-Debatte

„Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.“ (Victor Hugo)
Der Griff nach den Sternen ist so ein Traum: Längst wetteifern Großmächte und mächtige Konzerne um ihren Anteil an Erdumlaufbahn, Mond und Mars, wie Tim Marshall in seinem Buch „**Die Geografie der Zukunft**“ schildert. Über die große Bewegung auf unserem Planeten Erde schreibt Gaia Vince: Sie betrachtet in ihrem Buch „**Das nomadische Jahrhundert**“ Migration nicht als Problem, sondern als Chance, die allerdings guter Vorbereitung bedarf. Überdenken sollten wir auch unser Verständnis von Arbeit, findet die Politikwissenschaftlerin Barbara Prainsack und plädiert in ihrem Buch „**Wofür wir arbeiten**“ für eine gerechte und sinnstiftende Arbeitswelt, in der nicht nur Erwerbsarbeit als wertvoll gilt. Und was kommt nach der Arbeit? Vielleicht wieder mehr Zeit für Lust, Genuss und Entgrenzung, wie es Paul-Philipp Hanske und Benedikt Sarreiter in ihrem Buch „**Ekstasen der Gegenwart**“ fordern.

Vier Bücher voller Visionen darüber, wie es weitergehen könnte.
Vier Bücher, über die sich vortrefflich debattieren lässt.



Es diskutieren:

Hermann Atz, Leiter des Sozialforschungsinstituts Apollis

Eva Cescutti, Mitarbeiterin des Deutschen Bildungsressorts

Roland Psenner, em. Univ.-Prof. für Ökologie an der Uni Innsbruck, Präsident der Eurac

Roger Pycha, Primar der Psychiatrie Brixen

Moderation: Monika Obrist, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut

DISKUTIERT WIRD ÜBER FOLGENDE BÜCHER:

- Paul-Philipp Hanske. Benedikt Sarreiter. *Ekstasen der Gegenwart. Über Entgrenzung, Subkulturen und Bewusstseinsindustrie* (Matthes & Seitz, Berlin 2023)
- Tim Marshall. *Die Geografie der Zukunft. Wie der Kampf um Vorherrschaft im All unsere Welt verändern wird* (dtv, München 2023)
- Barbara Prainsack. *Wofür wir arbeiten* (Christian Brandstätter Verlag, Wien 2023)
- Gaia Vince. *Das nomadische Jahrhundert. Wie die Klima-Migration unsere Welt verändern wird* (Piper Verlag, München 2023)



Zeit:

Donnerstag, 1. Februar 2024, 18 Uhr

Ort

Bozen, Waltherhaus, Schlernstr. 1, oberes Foyer

Eintritt frei

Anmeldung
erbeten:

info@kulturinstitut.org, Tel. 0471-313800

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“

Literatur als Streitfrage – von „Cancel Culture“ bis „neuer Kanon“

Derzeit wird viel gestritten. Auch über Literatur. Was tun mit Klassikern, deren Weltsicht uns heute diskriminierend erscheint? Wie viel Überarbeitung ist sinnvoll, nötig, erlaubt? Wer soll und darf noch was übersetzen und worüber schreiben – vor allem, wenn es um Minderheiten geht? Oder brauchen wir vor allem einen neuen Literaturkanon, um die Welt (literarisch) gerechter zu machen? Darüber diskutieren die Germanistin und Kabarettistin Teresa Reichl, die Literaturkritikerin und -wissenschaftlerin Daniela Strigl und der Verleger und Autor Jo Lendle. Auch wenn die Meinungen vielleicht auseinandergehen, haben die Diskutierenden ein gemeinsames Ziel: zum Lesen zu verlocken!

Es diskutieren:

Jo Lendle, Autor und Verleger des Carl Hanser Verlages

Teresa Reichl, Germanistin und Kabarettistin

Daniela Strigl, Literaturkritikerin und -wissenschaftlerin

Moderation: Nina Schröder



Daniela Strigl

Foto: Clarissa Stadler



Teresa Reichl

Foto: Lolografie



Jo Lendle

Foto: Marthias Beutzel

BÜCHER ZUM THEMA:

- Teresa Reichl. *Muss ich das gelesen haben? Was in unseren Bücherregalen und auf Literaturlisten steht – und wie wir das jetzt ändern* (Haymon Verlag, 2023)
- Asal Dardan u. a. *Canceln. Ein notwendiger Streit* (Carl Hanser Verlag, 2023), u. a. mit einem Beitrag von Daniela Strigl

Zeit: Freitag, 16. Februar 2024, 18 Uhr
Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstr. 1, oberes Foyer
Eintritt frei
Anmeldung erbeten: info@kulturinstitut.org, Tel. 0471-313800

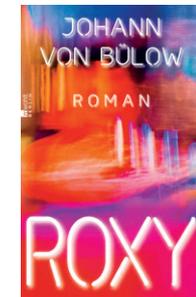
Eine gemeinsame Veranstaltung von: Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und Landesbibliothek Dr. F. Teßmann im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“

Johann von Bülow liest: „Roxy“

Marc muss nach München zur Beerdigung seines einst besten Freundes Roy. Er blickt zurück auf damals, das München der 80er Jahre: Zwei Freunde, die ungleicher nicht sein könnten, und ihre jugendlichen Abenteuer, nicht nur in der Edel-disco „Roxy“. Während Marc noch von der großen weiten Welt träumte, lag diese dem Industriellensohn Roy – eigentlich Robert – längst zu Füßen. Bis ein Mädchen alles veränderte. Packend und zugleich mit Humor schreibt Johann von Bülow in seinem Debütroman „Roxy“ über Freundschaft, Schicksal und das, was im Leben wirklich zählt. „Unterhaltsam und durchaus lustig.“ (WAZ)



Foto: © Mils Schwarz



Als Schauspieler steht Johann von Bülow regelmäßig auf wichtigen Bühnen wie dem Schauspielhaus Bochum und für Film und Fernsehen vor der Kamera. Er drehte mit Regisseuren wie Oliver Hirschbiegel und François Ozon und war und ist in etlichen Kino- und Fernsehfilmen sowie Serien wie „Mord mit Aussicht“ oder „Herr und Frau Bulle“ zu sehen. Sein Debütroman „Roxy“ erschien 2023 im Rowohlt Verlag.

Zeit: Donnerstag, 7. März 2024, 20 Uhr
Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, Sparkassensaal
Eintritt: 12 €; Studierende unter 26: 6 €
Karten: www.kulturinstitut.org und im Südtiroler Kulturinstitut (Tel. 0471-313800)

HÖRbar gut!

Eine Veranstaltungsreihe rund ums Hörbuch
in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse



Vielseitig – das Bücher-Foyer im Waltherhaus

Welche Bücher der Saison sind besonders lesenswert? Sechs Antworten auf diese Frage gibt's bei „Vielseitig“. Dieses Mal haben Moderator Christoph Pichler und Monika Obrist von der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut Christine Riccabona als Gast zur Diskussionsrunde ins „Bücher-Foyer“ im Bozner Waltherhaus eingeladen. Für die Mitarbeiterin des Brenner-Archivs an der Universität Innsbruck ist Literatur nicht nur Leidenschaft, sondern auch Forschungsobjekt. Gemeinsam diskutieren Christine Riccabona, Christoph Pichler und Monika Obrist über drei neue Bücher und stellen zusätzlich jeweils ein weiteres Buch als persönlichen Lesetipp vor.

Der Schauspieler Markus Westphal liest kurze Passagen aus jenen drei Büchern vor, über die vielleicht einstimmig lobend, vielleicht aber auch reichlich kontrovers diskutiert wird.



Christine Riccabona

Es diskutieren: Christine Riccabona, Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Innsbruck
Christoph Pichler, Moderator
Monika Obrist, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut
Es liest: Markus Westphal
Zeit: Donnerstag, 18. April 2023, 18 Uhr
Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, oberes Foyer
Eintritt frei

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut

Literaturspaziergang Auf Kafkas Spuren in Meran

Vor 100 Jahren, am 3. Juni 1924, starb mit Franz Kafka ein Schriftsteller, dessen Werk zum größeren Teil erst nach seinem Tod erschien und ihn zu einem der wichtigsten Vertreter der Moderne machte. Da er an Tuberkulose litt, hielt er sich im Frühjahr 1920 zur Kur in Meran auf. Den Aufenthalt belegen u.a. die weltberühmten „Briefe an Milena“. Ein Spaziergang geleitet Sie auf den Spuren des Schriftstellers vom Meraner Bahnhof, wo er im April 1920 ankam, über mehrere Stationen bis zur Ottoburg in Untermais, wo er logierte. Entdecken Sie Meran aus dem Blickwinkel Franz Kafkas und lernen Sie gleichzeitig einige bislang unterbelichtete Kapitel der Stadt- und Landesgeschichte kennen.



Zeit: Freitag, 1. März 2024, 14.30-17 Uhr
Treffpunkt: Meran, Bahnhofplatz
Führung: Veronika Rieder, Patrick Rina, Herausgeber des Buches
„Kafka in Meran“ (Edition Raetia)
Beitrag: 29 €
Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it; Tel. 0471-061444
Anmeldeschluss: 20. Februar 2024 (max. 20 Teilnehmer*innen)

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund und VHS Südtirol

Literaturfahrt: Salzburg und Salzkammergut

Salzburg und das malerische Salzkammergut waren Lebensmittelpunkt oder Sommerresidenz vieler Persönlichkeiten aus Literatur, Musik und Kunst. Unser erster Halt auf der zweitägigen Busreise führt uns in die Kaiserstadt Bad Ischl, die 2024 Kulturhauptstadt ist. Am Traunsee vorbei geht es weiter nach Ohlsdorf, wo wir das Thomas-Bernhard-Haus besichtigen. Am Abend erreichen wir schließlich unser Quartier im Zentrum Salzburgs. Am zweiten Tag spazieren wir auf den Spuren Georg Trakls, Stefan Zweigs und vieler weiterer bekannter und weniger bekannter Schriftsteller und Schriftstellerinnen durch Salzburg und geben uns auch Freizeit für eigene Entdeckungen in der Stadt.



Zeit: Freitag, 27. September und Samstag, 28. September 2024
 Preis: 345 € pro Person im Doppelzimmer, 360 € pro Person im Einzelzimmer, zzgl. Reiseversicherung
 Im Preis enthalten: Führungen, Eintritte, Fahrt im Reisebus, Übernachtung in Salzburg mit Frühstück
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it; Tel. 0471-061444
 Anmeldeschluss: 12. August 2024
 Teilnehmer*innen: maximal 20

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund und VHS Südtirol

Spielerisch entdecken wir die Welt der Sprache

Ein Angebot für Kindergartenkinder ab 4 Jahren

Mit all unseren Sinnen machen wir uns auf Entdeckungstour in die abenteuerliche Welt der Sprache: Wir schärfen unsere Ohren, um Laute und Geräusche einzufangen. Wir trainieren unser Mundwerk, mit dem wir die wildesten Silben und Wörter bilden. Wir holen die schönsten Wörter aus der Wortschatztruhe und tauchen ein in eine wunderbare Welt voller Bücher, Reime und Lautgeschichten.



Referentin: Franziska Ohnewein, Kindergärtnerin
 Zeit: Donnerstag, 29. Februar, 7. und 14. März 2024, jeweils 15.30-16.45 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, Jukibuz-Raum
 Beitrag: 15 €
 Anmeldung und Informationen: sprache@kulturinstitut.org; jukibuz@kulturinstitut.org, Tel. 0471-313820, www.kulturinstitut.org
 Anmeldeschluss: 23. Februar 2024
 Teilnehmer*innen: maximal 10 Kinder

Eine gemeinsame Veranstaltung von Jukibuz und Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut

Leseclub: Neue Bücher im Gespräch

Sie sind neugierig auf neue Bücher? Sie haben Lust, mit anderen über die Literatur und eigene Lektüreindrücke zu diskutieren? Im Leseclub haben Sie die Möglichkeit dazu. Bei jedem Treffen sprechen wir über drei Bücher zu einem bestimmten Thema. Wir empfehlen Ihnen, mindestens eines davon vorab zu lesen. Vor dem nächsten Treffen erhalten Sie eine Mail mit Buchvorschlägen passend zum jeweiligen Thema; in der Gruppe stimmen wir dann gemeinsam ab, welche drei Titel ausgewählt und gelesen werden.



Foto: pixabay

Referentin: Margot Schwienbacher Pichler, Literaturvermittlerin und freie Redakteurin u.a. für Rai Südtirol
 Zeit: Donnerstag, 25. Jänner, 14. März und 16. Mai 2024, jeweils 18-19.30 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
 Beitrag: 35 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it, Tel: 0471-061444
 Anmeldeschluss: 19. Jänner 2024

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund und VHS Südtirol

Mit Texten das Publikum fesseln – eine Vorlesewerkstatt

Wer Texte vorliest, wünscht sich ein gespannt zuhörendes Publikum und keine gähnenden Gesichter. Wie gut sich das Publikum unterhält, liegt aber vor allem in der Hand der Vorlesenden. Die Werkstatt mit dem Schauspieler Peter Schorn richtet sich an alle, die ihre Vorlesekunst verbessern möchten: Ob Sie dabei Menschen im Seniorenheim, Kindergruppen oder die Geladenen einer Familienfeier als Publikum im Auge haben oder selbst Autor*in sind und sich Tipps für die eigenen Lesungen holen möchten, spielt dabei keine Rolle. In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Einsatz von Stimme, mit unserer Aussprache und mit der Frage, wie man Texte beim Vorlesen lebendig gestaltet. Im geschützten Rahmen des Seminars wird auch viel geübt.



Referent: Peter Schorn, Schauspieler
 Zeit: Freitag, 15. März 2024, 14-17 Uhr, Samstag, 16. März 2024, 9-12 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
 Beitrag: 125 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
 Anmeldeschluss: 1. März 2024
 Teilnehmer*innen: maximal 8

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund und VHS Südtirol

Sich schreibend Auszeit gönnen – eine kreative Schreibwerkstatt

Schreiben ist eine Form, sich selbst und der Welt zu begegnen. Indem wir unseren Alltag reflektieren, poetisieren und neu denken, kommen wir schreibend zur Ruhe – und begegnen uns selbst. Die Poesie ist eine der stärksten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen und kann neue Perspektiven aufzeigen. Das Erleben der eigenen Kreativität stärkt uns. Wir nehmen uns Auszeit von der Alltagshektik und überraschen uns schreibend selbst: aus dem Chaos im Kopf in Dialog mit den eigenen Worten gelangen.



Foto: pixabay

Referentin: Karin Macke, Wien, Autorin, Leiterin von Schreibworkshops, Psychotherapeutin
 Zeit: Freitag, 12. April 2024, 15-18 Uhr, Samstag, 13. April 2024, 9-16.30 Uhr
 Ort: Brixen, Cusanus-Akademie, Seminarplatz 1
 Beitrag: 170 €
 Anmeldung: Cusanus Akademie, Tel. 0472-832204; info@cusanus.bz.it
 Anmeldeschluss: 2. April 2024

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund und VHS Südtirol

Wort für Wort – eine Schreibwerkstatt mit Sepp Mall

Sie haben Lust auf literarisches Schreiben? Dann lassen Sie sich von dem Autor Sepp Mall inspirieren! Aus einem weißen Blatt Papier wird unter seiner kreativen Anleitung Ihr ganz persönlicher Text. Sepp Mall gibt Ihnen Einblick in das Handwerk des Schreibens und hilft Ihnen beim Feinschliff an Ihrem Text. Wir befassen uns hauptsächlich mit Prosa, aber auch wer Lyrik schreiben möchte, ist willkommen. Wer möchte, kann bereits vorhandene Texte zur Schreibwerkstatt mitbringen.

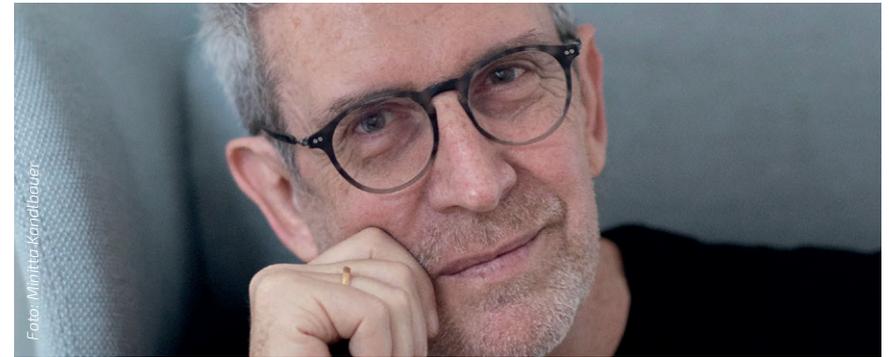


Foto: Miniltra-Kandlbauer

Referent: Sepp Mall, Autor zahlreicher Romane und Lyrikbände, sein jüngster Roman „Ein Hund kam in die Küche“ (Leykam Verlag, 2023) war für den deutschen Buchpreis nominiert
 Zeit: Freitag, 17. Mai 2024, 14.30-17 Uhr, Samstag, 18. Mai 2024, 9.30-16.30 Uhr (inkl. 1,5 h Mittagspause)
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernerstraße 1
 Beitrag: 179 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
 Anmeldeschluss: 3. Mai 2024
 Teilnehmer*innen: maximal 10

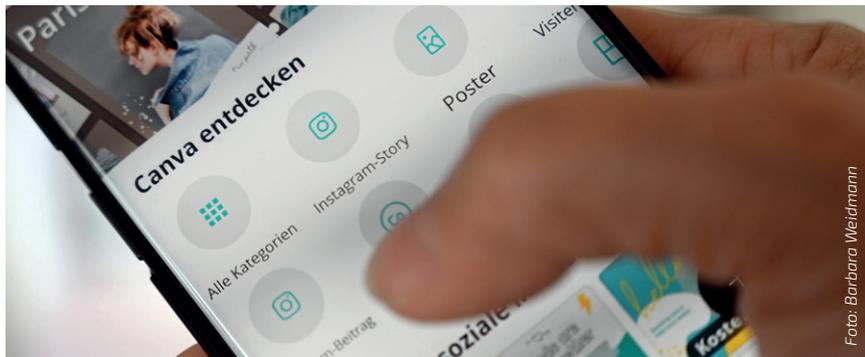
...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund und VHS Südtirol

Grafiken und Designs kostenlos erstellen mit Canva

Ganz ohne teure Profi-Software wie Photoshop oder Illustrator lassen sich mit Canva visuelle Elemente aller Art für soziale Medien und Websites erstellen. Durch unterschiedlichste anpassbare Vorlagen und die einfache und intuitive Bedienung kommen auch Nicht-Grafiker*innen ohne jedes Vorwissen schnell zu hochwertigen Ergebnissen. Die Einsatzzwecke sind vielfältig: Header, Cover und Posts, aber auch Illustrationen, Infografiken, Präsentationen, Geschäftspapiere, Broschüren oder eBooks. Das Browsertool Canva ist auch als App erhältlich und damit eingeschränkt sogar unterwegs nutzbar.

Dieses Grundlagenseminar gibt einen Überblick über die vielen Möglichkeiten dieser Plattform.



Zielgruppe:	Journalist*innen, Beauftragte für Marketing, PR oder Unternehmenskommunikation, Interessierte
Referentin:	Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin
Voraussetzungen:	kostenloses Konto bei https://www.canva.com/
Zeit:	Dienstag, 30. Jänner 2024, 9-11.30 Uhr
Ort:	online via Zoom
Beitrag:	49 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it , Tel. 0471-061444, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	12. Jänner 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Gehirngerecht sprechen und schreiben

Sprache entsteht im Gehirn. Wer weiß, was dort vor sich geht, wenn wir reden, zuhören und lesen, kann erfolgreicher kommunizieren. Markus Reiter vermittelt Ihnen die verblüffenden Erkenntnisse der Hirnforschung und führt Sie in die Kunst der Neuro-Rhetorik ein: Lernen Sie, eine Rede so zu gestalten, dass im Publikum bestimmt keiner gähnt, oder einen Text so zu formulieren, dass andere ihn mit Genuss lesen. Bringen Sie die Neuronen Ihrer Zielgruppe zum Feuern!



Zielgruppe:	Personen, die im Bereich Kommunikation, Marketing/PR oder Journalismus tätig sind und alle Interessierten.
Referent:	Markus Reiter, Kommunikations- und Schreibtrainer, freier Journalist und Autor
Zeit:	Montag, 19. Februar 2024, 9-17 Uhr
Ort:	online via Zoom
Beitrag:	135 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it , Tel. 0471-061444, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	5. Februar 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Webvideos kostenlos produzieren mit Canva

Mit dem Browsertool Canva lassen sich mit anpassbaren Vorlagen in Windeseile tolle Grafikdesigns erschaffen. Seit Bewegtbild für die Onlinekommunikation immer größere Bedeutung gewinnt, ist Video auch hier ein wichtiges Thema. Produzieren Sie ohne Vorkenntnisse sehr einfache, kurze Videos. Individualisieren Sie vorgefertigte Templates mit eigenen Fotos und selbstge-drehtem Material.

Für dieses Webinar sollten Sie bereits mit den Grundfunktionen der Plattform „Canva“ vertraut sein!



Zielgruppe:	Journalist*innen, Beauftragte für Marketing, PR oder Unternehmenskommunikation, Interessierte
Referentin:	Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin
Voraussetzungen:	kostenloses Konto bei https://www.canva.com/
Ort:	online via Zoom
Zeit:	Freitag, 23. Februar 2024, 9-12.30 Uhr
Beitrag:	65 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it , Tel. 0471-061444, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	14. Februar 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Interaktives fürs Netz kreieren

Interaktive Elemente prägen sich wesentlich besser ein als statischer Inhalt. Wenn Sie Nutzer*innen dazu bringen, sich aktiv zu beteiligen, verlängern Sie die Verweildauer auf Ihren Seiten. Mit den richtigen Werkzeugen lässt sich Unbewegtes schnell und unkompliziert mit interaktiven Elementen erweitern. In diesem Seminar lernen Sie Tools kennen, die es Ihnen ermöglichen, ohne viel Aufwand interaktive Elemente wie ein Quiz, animierte Grafiken, interaktive Fotos oder Schulungsmaterialien zu kreieren.



Zielgruppe:	Alle, die im Bereich Pressearbeit, Marketing, Social Media, Vertrieb oder Journalismus arbeiten, sowie Interessierte.
Referentin:	Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin
Zeit:	Montag, 26. Februar 2024, 9-10.30 Uhr
Ort:	Online via Zoom
Beitrag:	35 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it , Tel. 0471-061444, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	14. Februar 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Werbetexte auf den Punkt

Mit einem Erdbeben starten und dann langsam steigern – so agiert ein starker Werbetext. Er packt Sie, lässt Sie nicht mehr los, hat Sie bis zur letzten Silbe an Bord. Er macht neugierig und setzt Verkaufsimpulse: in der Head, in Anzeige, Prospekt, Website, Social Media, Einladung und Co. Lernen Sie, mit Werbetexten zu bleiben – in Kopf und Herz Ihrer Gäste, Kundinnen und Kunden, Besucherinnen und Besucher.



Zielgruppe:	Beauftragte für PR, Marketing, Social Media oder Unternehmenskommunikation, Interessierte
Referent:	Andreas J. Schneider, selbständiger PR- und Kommunikationsberater, Trainer für Werbetext, PR und Storytelling
Zeit:	Donnerstag, 29. Februar 2024, 9-12 Uhr
Ort:	online via Zoom
Beitrag:	55 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it, Tel. 0471-061444, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	19. Februar 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Geschlechtergerecht, aber mit Stil!

Paarformen, Gendersternchen, großes Binnen-I, Gender-Gap oder Schrägstriche? Es gibt viele Wege, sich geschlechtergerecht auszudrücken. Und häufig hat die optimale Lösung mit keiner dieser genannten Möglichkeiten zu tun, sondern erfordert ein bisschen mehr Formulierungskunst. Gute Texte sollen ja nicht nur gerecht sein, sondern auch lesbar und verständlich. In diesem Seminar lernen Sie, welche sprachlichen Möglichkeiten das Deutsche bietet, um sowohl gerecht als auch stilvoll zu formulieren.



Zielgruppe:	Personen, die im Bereich Kommunikation, Marketing/PR oder Journalismus tätig sind und alle Interessierten.
Referentin:	Christine Olderdissen, Genderexpertin, freie Fernsehautorin, Juristin
Zeit:	Donnerstag, 7. März 2024, 9-13 Uhr
Ort:	online via Zoom
Beitrag:	75 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it, Tel. 0471-061444, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	22. Februar 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Mit Stimme punkten – Stimmtraining

Mit einer charismatischen Stimme, einem souveränen Umgang mit Sprache und überzeugendem Auftritt werden Präsentationen, Verhandlungen, Moderationen, (Verkaufs)gespräche oder Vorträge erfolgreicher. An erster Stelle steht das Stimmtraining: Wir erarbeiten einen angenehmen und sonoren Stimmklang, damit Ihre Stimme begeistert, und vergrößern Ihr Stimmvolumen, sodass Sie mühelos in großen Räumen sprechen können. Beim Sprechtraining erarbeiten wir eine deutliche und prägnante Aussprache. Als drittes blicken wir auf die Textgestaltung: Wie betonen Sie Texte passend, was ist das optimale Sprechtempo, wo setzen Sie Pausen richtig? Das Atemtraining führt dazu, dass Sie nicht mehr aus der Puste kommen und Ihre Stimme voll und angenehm klingt. Schließlich befassen wir uns mit Körpersprache, Haltung, Mimik und Gestik, um Ihre Präsenz zu verbessern.



Foto: phkaboy

Zielgruppe: Alle, die Stimme erfolgreich einsetzen wollen.
 Referentin: Sonja Helfrecht-Riedel, staatl. geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
 Zeit: Montag, 25. März 2024 und Dienstag, 26. März 2024, jeweils 9-17 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
 Beitrag: 285 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it; www.presseakademie.it
 Anmeldeschluss: 8. März 2024

Ein Seminar der Presseakademie
 Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Künstliche Intelligenz sinnvoll nutzen für PR und Journalismus

ChatGPT, Bard und andere KI-Programme können Text generieren, Fragen beantworten und sogar menschenähnliche Konversationen führen. In Journalismus und Kommunikation können diese Instrumente verwendet werden, um besser und effektiver zu schreiben.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie ChatGPT und andere KI-Sprachtools sinnvoll einsetzen. Wie lassen sich ansprechende Headlines erstellen? Wie kann man KI-Standardtexte als Vorlage für die eigene Kreativität nutzen? Welche Prompts, also Texteingaben, muss ich verwenden, um gute Ergebnisse zu erzielen? Und wie bekommen KI-produzierte Texte am Ende eine menschliche Note? Und nicht zuletzt: Was kann künstliche Intelligenz – und was kann (bislang) nur der Mensch?



Foto: shutterstock

Zielgruppe: Personen, die im Bereich Kommunikation, Marketing/PR oder Journalismus tätig sind und alle Interessierten.
 Referent: Markus Reiter, Kommunikations- und Schreibtrainer, freier Journalist und Autor
 Zeit: Donnerstag, 4. April 2024, 9-12 Uhr
 Ort: Online via Zoom
 Beitrag: 55 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it; www.presseakademie.it
 Anmeldeschluss: 22. März 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
 Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Texte verbessern – einfach und schnell

Aus einem mittelguten oder gar schlechten Text ein lesbares Stück zu machen: Redigieren erfordert Fingerspitzengefühl und Fertigkeit, nicht nur bei Print-, auch bei Online-Texten. Anhand praktischer Übungen und mit Hilfe eines „Werkzeugkoffers“ mit konkreten Anleitungen lässt sich beides leicht lernen. Doch es geht nicht nur darum, Texte zu verbessern. Wichtig ist auch, mit den dahinterstehenden Autorinnen und Autoren möglichst gut zu kommunizieren. Anhand von Übungen lernen Sie, wie Sie auch das gut meistern.



Foto: Shutterstock

Zielgruppe:	Beschäftigte in den Bereichen PR, Marketing, Unternehmenskommunikation, Journalismus, Interessierte
Referentin:	Anne-Bärbel Köhle, Chefredakteurin, Dozentin
Zeit:	Montag, 8. April 2024, 9-17 Uhr, Dienstag, 9. April 2024, 9-12 Uhr
Ort:	Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
Beitrag:	225 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it; www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	25. März 2024

Ein Seminar der Presseakademie
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Mit Daten Geschichten erzählen

Aus trockenen Zahlen und Daten wird spannendes Material, wenn Sie gute Geschichten daraus machen. Was als Datenjournalismus längst etabliert ist, kann sich auch die Marketing- und PR-Abteilung eines Unternehmens, eines Verbandes oder Vereins zu Nutze machen. In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in Methoden, Tools und Darstellungsformen, damit auch Sie mit Ihren Datenstorys punkten.



Foto: shutterstock

Zielgruppe:	Personen, die im Bereich Kommunikation, Marketing/PR oder Journalismus tätig sind und alle Interessierten.
Referent:	Michael Hörz, Datenjournalist und Trainer
Zeit:	Montag, 15. April 2024 und Dienstag, 16. April 2024, jeweils 9-13 Uhr
Ort:	Online via Zoom
Beitrag:	159 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	2. April 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Reichweite steigern – Webseiten und Social Media

Es ist das Zauberwort unter Redakteur*innen, Blogger*innen und Social-Media-Beauftragten: Reichweite. Darf es noch ein bisschen mehr davon sein? Dann ist das Ihr Kurs. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit wenigen, aber gezielten Handgriffen die Reichweite von Beiträgen, Social-Media-Posts und Webseiten Stück für Stück steigern. Denn das ist kein Hexenwerk. Nach diesem Seminar kennen Sie die Erfolgsfaktoren, um die Reichweite Ihrer Beiträge und Ihrer Website gezielt nach oben zu treiben.



Foto: shutterstock

Zielgruppe:	Journalist*innen, Redakteur*innen, Blogger*innen, Social-Media-Manager*innen oder Mitarbeiter*innen aus PR und Unternehmenskommunikation
Referent:	Christoph Seidl, Journalist, Dozent und Seminarleiter
Zeit:	Montag, 6. Mai 2024, 9-17 Uhr und Dienstag, 7. Mai 2024, 9-12 Uhr
Ort:	Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
Beitrag:	225 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	19. April 2024

Ein Seminar der Presseakademie
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Bewegte Posts für Websites und Social Media

Der Wettbewerb um Aufmerksamkeit ist hart. Text plus Foto allein reizt heute kaum mehr zum Klicken. Botschaften bleiben nicht im Gedächtnis hängen. Machen Sie sich den „orientierenden Reflex“ zunutze und Ihre Inhalte durch Bewegung unübersehbar. Sammeln Sie Follower, Likes und Klicks. Produzieren Sie bildstarken Content mit schicken Effekten, in allen Formaten, für unterschiedlichste Plattformen und passend für jede Zielgruppe.

Dieser Kurs zeigt Ihnen, wie Sie mit wenig Aufwand und den richtigen Apps oder Browsertools durch Animation große Wirkung erzielen können.



Foto: pixabay

Zielgruppe:	Beauftragte für Marketing, PR oder Unternehmenskommunikation, Journalist*innen, Interessierte
Referentin:	Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin
Ort:	online via Zoom
Zeit:	Freitag, 17. Mai 2024, 9-12.30 Uhr
Beitrag:	65 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, info@vhs.it, Tel. 0471-061444, www.presseakademie.it
Anmeldeschluss:	6. Mai 2024

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol



IMPRESSUM

Südtiroler > Kulturinstitut > Sprachstelle

Schlernstr. 1, I- 39100 Bozen BZ

Tel: ++39 0471 313820

Fax: ++39 0471 313888

sprache@kulturinstitut.org

www.kulturinstitut.org

Redaktion: Monika Obrist

Grafik: Verena Hafner

Unterstützt von:

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur